



Flug-Lärm-Abwehr-Gemeinschaft-Egelsbach e. V.
Postfach 1243 | 63324 Egelsbach

Herrn Ministerpräsident
Volker Bouffier
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn Straße 1
65183 Wiesbaden

Telefon
+49 (0) 3212 1048433

Telefax
+49 (0) 3212 1048433

eMail
kontakt@flag-egelsbach.de

<http://www.flag-egelsbach.de>

Montag, 23. Mai 2011

Protest gegen die Mehrfachbelastung der Gemeinde Egelsbach durch Fluglärm

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,

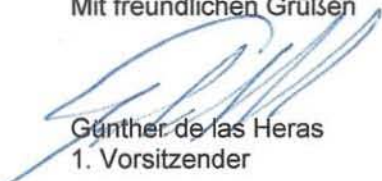
wir protestieren entschieden gegen die deutliche Zunahme der Lärmbelastung für die Menschen in Egelsbach durch den steigenden Flugverkehr. Die unzumutbare Doppelbelastung durch den Flugplatz Egelsbach und den Flughafen Rhein-Main kann nicht hingenommen werden. Wir bitten Sie alles zu unternehmen, um den Fluglärm über Egelsbach wieder auf ein erträgliches Maß zurückzuführen.


Die Egelsbacherinnen und Egelsbacher werden schon seit langer Zeit durch den Betrieb des Flugplatzes Egelsbach stark belastet. Die Beteiligung der Firma NetJets – die Vollprivatisierung konnte nur durch die erfolgreichen Bürgerentscheide in Egelsbach und Langen von 2009 verhindert werden - hat zudem in den vergangenen Jahren zu einer Umstrukturierung des lokalen Flugverkehrs geführt. Die wachsende Anzahl tieffliegender Düsenjets und die Zunahme von Helikopterflügen über bewohntes Gebiet sind kaum noch zu ertragen. Gleichzeitig hat die Flugplatzgesellschaft vor kurzem beim Regierungspräsidenten die Vorprüfung für einen Betrieb nach Instrumentenflugregeln (IFR) eingeleitet. Dieser wäre unmittelbar mit einem Ausbau der Start- und Landebahn und mit einer weiteren Zunahme von Fluglärm verbunden.

Zu dieser schädlichen lokalen Entwicklung erleben wir seit Wochen zusätzliche Fluglärmbelastungen, die mit den Routenverlagerungen zum bzw. vom Flughafen Rhein-Main zusammenhängen. Zusammen ergibt das eine außergewöhnliche Umweltbelastung, die den Bürgerinnen und Bürgern von Egelsbach nicht mehr zuzumuten ist. Wir werden tagsüber mehrschichtig von Flugzeugen beider Flugplätze überflogen und durch die Nachtflüge des Großflughafens zudem durchgehend vom Fluglärm belastet. Das entspricht nicht unserem Verständnis von „Demokratisierung des Fluglärms“.

Wir bitten Sie, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, dass die Routenänderungen des Flughafens Rhein-Main rückgängig gemacht und die Ausbaupläne des Flugplatzes Egelsbach verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Günther de las Heras
1. Vorsitzender


Norbert Frerichmann
Schatzmeister